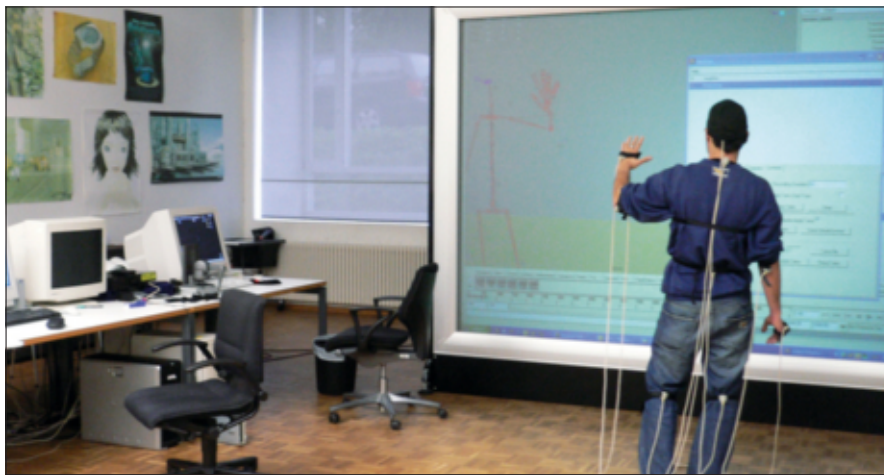


Master-Studium an der Fachhochschule Vorarlberg

Das Knowledge Center für 3D-Graphics, Computer Animation und Virtual Reality im Westen Österreichs entwickelt sich immer mehr zum Anziehungspunkt und zur Austauschplattform für digital interessierte Kreative. Geboten werden eine hervorragende technische Ausstattung und eine individuelle Betreuung.

von Sabine Hatzfeld



Virtual-Reality-Labor Studierende können in diesem licht- und schallisolierten Raum virtuelle Szenen betrachten und begehen. So lassen sich haptische Erfahrungen mit virtuellen Produkten sammeln

Das spezialisierte Fortbildungsangebot an der Fachhochschule (FH) Vorarlberg erlaubt, neben einem praxisorientierten, berufsbegleitenden Studium, auch eine punktuelle Weiterbildung in ausgesuchten Bereichen: „Unsere Master-Studien vermitteln neue Wege für Konzeption und Design, fördern medienübergreifendes Konzipieren und das vernetzte Denken. Wir bieten die Ausrichtungen Corporate Communication, Media Based Learning, Computer Graphics & Virtual Reality sowie Arts & Science an“, beschreibt Prof. Heidi Weber, Studiengangleiterin für InterMedia, das Bildungsportfolio des gleichnamigen Studiengangs.

Im sechssemestrigen Bachelor-Studium InterMedia werden Kreativschaffende praxisnah für die Gestaltung moderner Medien ausgebildet. Neben Print, Interaktiven Medien, Fotografie und Video ist 3D-Animation ein wichtiges Thema der Ausbildung, deren Schwerpunkte auf Konzeption, Gestaltung und Realisation in der Unternehmenskommunikation liegen. Im viersemestrigen Master-Studium InterMedia können sich Studierende in der Ausrichtung „Computer Graphics und Virtual Reality“ spezialisieren. Die Computerlabors sind mit PC- und Mac-Rechnern ausgestattet und 24 Stunden am Tag zugänglich. Gearbeitet wird mit Autodesk Maya, 3ds Max, MotionBuilder, Softimage XSI, NewTek Lightwave; Maxon Cinema 4D; RF4 RealFlow.

Die Studenten vertiefen ihre 3D-Kenntnisse und -Fertigkeiten in Projekten und lernen, neue Möglichkeiten der 3D-Computeranimation zu entwickeln. Geführt und begleitet von hochqualifizierten 3D-Spezialisten werden Themen von 3D-Produktvisualisierung über Fluids&Dynamics Simulation bis zur 3D-Charakterentwicklung bearbeitet.

Die FH Vorarlberg verfügt außerdem über eine hervorragende technische Ausstattung und nennt ein Virtual Reality Labor ihr eigen. „Das Virtual Reality Labor ist ein licht- und schallisolierter Untersuchungs- und Präsentationsraum für das Betrachten und Begehen von virtuellen Szenen. Mit stereoskopischen Projektionsgeräten lassen sich virtuelle Produkte dreidimensional und fotorealistisch visualisieren. Mithilfe eines mechanischen Feedbackgeräts lassen sich haptische Erfahrungen mit virtuellen Produkten machen. Dieses Gerät dient gleichzeitig der haptischen Eingabe für Benutzer. Weitere realitätsnahe Eingabemöglichkeiten gibt es über Bewegungserfassungssysteme für Körper- und Handbewegungen. Im Virtual Reality Lab werden unter anderem die Bedingungen und Einsatzbereiche für Immersivität erforscht“, beschreibt Prof. Miglena Dontschewa, Leiterin des Virtual Reality Labs, das Angebot (www.fhv.at/res/uct/infrastruktur/vrLab/).

Im InterMedia-Studium können Studierende individuelle Profile ausbilden und ihre Fä-

DP Karriere

Die DP stellt Ausbildungsmöglichkeiten im deutschsprachigen Raum vor (D, A, CH) und gibt einen Überblick über Schulen im Ausland. www.digitalproduction.com/karriere



higkeiten gezielt entwickeln. Die verhältnismäßig kleinen Studiengänge bedingen einen engen Kontakt zu den Lehrenden und eine sehr persönliche Ausbildung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Forschungszentren fließen laufend neueste Erkenntnisse in das Master-Studium, was anspruchsvolle und aktuelle Thesisprojekte ermöglicht.

Nach dem Bachelor-Studium der modernen Medien bietet sich das Master-Studium InterMedia an. Exzellente Studierende können nach dem Master eine Dissertation an der Hochschule umsetzen. Gute internationale Kontakte zu anderen Instituten helfen zudem denjenigen, die eine weiterführende Ausbildung beginnen wollen.

> sha

Fachhochschule Vorarlberg

Studierende: 1.100

Studiengebühren: keine

Praxissemester: das Master-Studium ist berufsbegleitend ausgerichtet (Teilzeit). Das Bachelor-Studium inkludiert ein mindestens zehnwöchiges Berufspraktikum (auch im Ausland absolvierbar)

Abschlusszertifikat/-diplom: Bachelor of Arts in Arts and Design respektive Master of Arts in Arts and Design

Kontakt:

Fachhochschule Vorarlberg
Prof. (FH) Dipl.-Ing. Heidi Weber
Hochschulstraße 1
A-6850 Dornbirn
T: +43 (0) 5572 792-5200
intermedia@masterstudium.at
www.fhv.at